

PRESSE-INFORMATION

Beleg erbeten

RADAR4KIT - Forschungsdatenmanagement-Lösung RADAR von FIZ Karlsruhe auch beim KIT im Einsatz

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) bietet seinen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ein neues, zentrales Angebot für die Archivierung und Publikation von Forschungsdaten: „RADAR4KIT“. Grundlage ist die Repository-Lösung RADAR von FIZ Karlsruhe, die auf KIT-eigener Infrastruktur läuft. Auch andere Universitäten und außeruniversitäre Einrichtungen können ab sofort vergleichbare, lokal betriebene Servicelösungen von FIZ Karlsruhe beziehen.

Karlsruhe, 26.01.2021 — Reputation und Leistung von Forscherinnen und Forschern werden zukünftig noch stärker an deren Bereitschaft gemessen, die eigenen Forschungsdaten innerhalb der Wissenschaftscommunity zu teilen und öffentlich verfügbar zu machen. Dieser Kulturwandel hin zu mehr Offenheit und Transparenz in einer zunehmend digitalen Wissenschaft stellt Hochschulen und Forschungseinrichtungen vor vielfältige Herausforderungen. Viele Institutionen haben bereits eine Forschungsdaten-Policy verabschiedet, um sich zu einem verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgang mit Forschungsdaten zu verpflichten. Aktuell sondieren sie entsprechend geeignete, übergreifende Infrastrukturlösungen für das Forschungsdatenmanagement (FDM).

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) hat sich zum Betrieb seines Forschungsdaten-Repositorys für RADAR von FIZ Karlsruhe entschieden. Unter dem Namen „[RADAR4KIT](#)“ steht das zentrale Repository seit Dezember 2020 allen Forscherinnen und Forschern am KIT zur Verfügung und bietet ihnen die Möglichkeit, ihre Daten zu publizieren, zu archivieren oder mit anderen zu teilen. RADAR4KIT wird auf diese Weise das Management digitaler Forschungsdaten für die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler erleichtern. Gleichzeitig ist diese Zusammenarbeit zwischen KIT und FIZ Karlsruhe ein weiterer Baustein in der langjährigen und vielfältigen Kooperation beider Institute.

Während andere Institutionen RADAR als externen Cloud-Dienst nutzen, um keine eigene technische Infrastruktur zur langfristigen Archivierung und Publikation von Forschungsdaten betreiben zu müssen, liegt dem KIT daran, für das universitäre Forschungsdaten-Repository ausschließlich eigene Server und Speicherdienste



einzusetzen. In der Konsequenz übernimmt FIZ Karlsruhe den technischen Betrieb der RADAR-Software auf Systemen des KIT. Über Programmierschnittstellen kann das KIT RADAR4KIT nahtlos in die bereits existierende eigene FDM-Dienstlandschaft einbinden.

Mit anderen Worten: RADAR4KIT ist eine lokale Installation, für die FIZ Karlsruhe RADAR an die speziellen Anforderungen der Exzellenzuniversität angepasst und funktional erweitert hat. Damit sind jetzt unter anderem die Datenpublikation mit eigenem DOI-Präfix, eine institutionelle Sicht auf die eigenen Forschungsdatensätze unter eigener Domain sowie Anpassungen an das Corporate Design der Einrichtung möglich.

Neu entwickelte Funktionalitäten stehen grundsätzlich allen Kunden zur Verfügung, egal ob sie das von FIZ Karlsruhe betriebene („gehostete“) Angebot „RADAR Cloud“ nutzen oder sich für die Betriebsvariante einer lokalen Installation wie bei RADAR4KIT entscheiden.

„Mit den Neuerungen für RADAR4KIT haben wir ein Angebot für Einrichtungen geschaffen, die bereits Speichersysteme vor Ort haben und ihre Forschungsdaten lokal verwalten möchten, ohne auf die Vorzüge von RADAR zu verzichten,“ betont Kerstin Soltau, Produktmanagerin bei FIZ Karlsruhe. „Diese Institutionen profitieren davon, dass sie keine eigene Repository-Lösung entwickeln oder unterhalten müssen.“

.....
FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur ist eine GmbH mit anerkannter Gemeinnützigkeit und hat als eine der großen Informationsinfrastruktureinrichtungen in Deutschland den öffentlichen Auftrag, Wissenschaft und Forschung mit wissenschaftlicher Information zu versorgen und entsprechende Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln. Hierfür erschließt FIZ Karlsruhe sehr große Mengen an Daten aus unterschiedlichsten Quellen, entwickelt und betreibt innovative Informationsservices sowie e-Research-Lösungen und führt eigene Forschungsprojekte durch. FIZ Karlsruhe ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft, unter deren Dach mehr als 95 Einrichtungen vereint sind, die Forschung betreiben und wissenschaftliche Infrastruktur bereitstellen. In der Aufbauphase der NFDI ist FIZ Karlsruhe übergangsweise gemeinsam mit dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT) die Trägereinrichtung des NFDI-Direktorats. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte www.fiz-karlsruhe.de

RADAR ermöglicht die disziplin- und formatunabhängige Archivierung und Publikation digitaler Forschungsdaten sowie deren Qualitätssicherung durch Peer Review. Wissenschaftliche Institutionen können mit RADAR eigene Forschungsdatendienste auf- oder ausbauen. Die Verwaltung des Dienstes, die individuellen Workflows für Upload, Organisation und Annotation der Forschungsdaten sowie die Kuratierung der Datensätze liegen dabei in der Verantwortung der nutzenden Einrichtung. Unter www.radar-service.eu sind Details zu Dienstleistungsangebot, Preisen und Vertragskonditionen sowie zahlreiche weitere Informationsmaterialien zu finden. Darüber hinaus besteht dort die Möglichkeit, RADAR unverbindlich zu testen. Das RADAR-Team steht für Fragen gerne zur Verfügung: info@radar-service.eu.



Pressekontakt

Ansprechpartnerin Presse und Public Relations

Dr. Babett Bolle

Tel. +49 7247 808 513

Babett.Bolle@fiz-karlsruhe.de

Ansprechpartner Wissenschaftskommunikation

Uwe Friedrich

Tel. +49 7247 808 109

Uwe.Friedrich@fiz-karlsruhe.de

Weitere Informationen

FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut

für Informationsinfrastruktur

Hermann-von-Helmholtz-Platz 1

76344 Eggenstein-Leopoldshafen

Tel. +49 7247 808 555

Fax +49 7247 808 259

E-Mail

helpdesk@fiz-karlsruhe.de